

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

Protokoll zur Pfarreienratssitzung am 12.09.2016 in St. Kastor	Termin / Verantwortl.
Teilnehmer: s. anliegende Datei	
Begrüßung und geistliches Wort Hermann-Josef Vierbuchen begrüßt die Anwesenden - insbesondere Gerd Düpper, der zukünftig als Vertreter des KGV an den Pfarreienrats-Sitzungen teilnehmen wird. Renate Kneip trug als geistliches Wort den Text „Baum des Lebens“ vor.	
TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 27.06.2016 <ul style="list-style-type: none">• Das Protokoll wurde ohne Änderungen genehmigt.	
TOP 2 Offenlegung Haushaltsplan / Auswirkungen und Bericht des KGV <ul style="list-style-type: none">• Die Finanzlage sieht für die nächsten Jahre im wahrsten Sinne des Wortes düster aus. Ein Hauptkostentreiber sind die Personalkosten. Fazit: Es steht für das nächste Jahr ein Defizit von 100.000 € im Raum.• Hermann-Josef Vierbuchen stellte zur Diskussion, dass wir uns insbesondere darüber Gedanken machen müssen, ob wir die Fülle an Gottesdiensten überhaupt noch finanziell aufrechterhalten können. Hier geht es nicht um die Bezahlung der Ruhestandgeistlichen (diese erfolgt über das Bistum), sondern um die Bezahlung der Küster und Organisten, die in den Messe ihre Dienste tun.• Walter Krechel stellte die Frage, ob eine Refinanzierung des KGV-Haushaltsplanes durch die Haushalte der Pfarreien möglich ist. Auch wenn dies laut Gerd Düpper rechtlich zulässig ist, bringt es keine Verbesserung für die Gesamtlage.• Die Haushaltslage wird ab sofort fester Bestandteil der Agenda. Außerdem wurde vereinbart, zeitnah eine ganze Pfarreienrats-Sitzung für die Bewertung der Finanzlage bzw. auch der Ableitung von entsprechenden Maßnahmen zu verwenden.• In diesem Zusammenhang wurde von Pfarrer Wolff resümiert, was mit der Umsetzung „x +1“ bewirkt werden soll.• Monika Kilian stellte zur Diskussion, ob evtl. ein temporärer Wegfall der als „+1“ gekennzeichneten Gottesdienste von den Gottesdienstbesuchern mitgetragen würde, bis ein neues Konzept steht. Der Ansatz wurde jedoch im Laufe der Diskussion wieder verworfen.	
TOP 3 Gottesdienstordnung <i>Bußgottesdienst vor Weihnachten</i> <ul style="list-style-type: none">• Es wurde beschlossen, die Bußgottesdienste als „Pärchen“ Liebfrauen/St. Kastor	

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

Protokoll zur Pfarreienratssitzung am 12.09.2016 in St. Kastor	Termin / Verantwortl.
<p>in St. Kastor (Termin vermutlich 14.12.) sowie St. Josef/Herz Jesu in Herz Jesu (vermutlich am 23.12. anstelle der Abendmesse). Die Termine müssen noch im nächsten Dienstgespräch der Hauptamtlichen abgestimmt werden.</p> <p><i>Roratemessen in Herz Jesu und St. Josef sowie Morgenlob in Liebfrauen</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Termine in Herz Jesu = 30.11. und 14.12., jeweils um 6:00 Uhr, anschließend Frühstück• Termine in St. Josef = 07.12. und 21.12., jeweils um 18:30 Uhr• Termine Liebfrauen = 25.11., 02.12., 09.12. und 16.12., anschließend Frühstück• Es kam die Frage auf, ob aufgrund des Morgenlobes die 9-Uhr-Messe an den Freitagen im Advent wegfallen sollte. In Anbetracht dessen, dass in der 9-Uhr-Messe ein anderes Publikum anwesend ist als beim Morgenlob und aufgrund der bereits dauerhaft gestrichenen Messe am Donnerstag, wurde mehrheitlich beschlossen, die Messe am Freitag zu belassen. <p><i>Jahresschlussgottesdienst</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Liebfrauen möchte den Jahresschlussgottesdienst gern beibehalten. Begründung: Einerseits als Entzerrung zu St. Kastor für Diejenigen, die nicht in die Kirche gehen würden, wenn das Fernsehen dabei ist und auch für Diejenigen, die zum Jahreswechsel ganz bewusst den katholischen Aspekt miterleben möchten. Mehrheitlich wurde beschlossen, darüber hinaus in Herz Jesu einen weiteren Jahresschlussgottesdienst für St. Josef und Herz Jesu anzubieten. Da Herr Assmann am Silvesterabend nicht zur Verfügung steht, wird Herr Mutschke gebeten, die musikalische Gestaltung in Herz Jesu übernimmt. <p><i>Krippe in St. Kastor</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Die Übertragungstechnik während des Jahresschlussgottesdienstes hat Auswirkungen auf den Aufbau der Krippe. Aus diesem Grund ist es unumgänglich, die Krippe in diesem Jahr ausnahmsweise an der Seite aufzubauen. Als Alternative steht nur im Raum, die Krippe am Vorabend der Übertragung abzubauen. Die PGR-Vertreter stimmen als Ausnahmeregelung dem Aufbau der Krippe an der Seite zu. <p><i>Messen am 1. Weihnachtstag und Ostersonntag in St. Josef</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Mehrheitlich wurde dem Antrag, an den beiden Feiertagen jeweils nur 1 Messen als Hochamt um 10 Uhr anzubieten, zugestimmt.	Lachmann

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

<p>TOP 4 Pfingsten 2017 – Wegfall aller Gottesdienste am Pfingstmontag zugunsten des ökumenischen Gottesdienstes auf der Festung Ehrenbreitstein</p> <ul style="list-style-type: none">• Für St. Kastor muss berücksichtigt werden, dass die Fahrzeugsegnung ausnahmsweise am Sonntag erfolgt und dies durch entsprechende Pressehinweise sowie Publikation in den internen Medien frühzeitig und breit gestreut beworben wird.• In Herz Jesu gibt es keine Bedenken. Das Hochamt um 18 Uhr wird stattfinden.• St. Josef, Liebfrauen und St. Menas stimmen ebenfalls zu, den Gottesdienst ausfallen zu lassen.	
<p>TOP 5 Außendarstellung Pfarreienrat</p> <ul style="list-style-type: none">• Es wurde beschlossen, die Protokolle 1:1 auf die Homepage zu übernehmen. Darüber hinaus werden elementare Informationen als Berichte im Pfarrbrief publiziert. Es ist zu beachten, dass die Protokolle erst nach Genehmigung veröffentlicht werden dürfen. Hierzu wird einstimmig vereinbart, dass nach dem Versand des Protokolls eine Einspruchsfrist von 14 Tagen gilt. Danach wird es online gestellt.• Gerd Düpper wies darauf hin, dass die Öffentlichkeit auch über die Tagesordnung – gerade bei wichtigen Themen wie Gottesdienständerungen – frühzeitig informiert werden sollte. Das Gleiche gilt für wichtige Beschlüsse. Inwieweit dies in den Gottesdiensten mit den Vermeldungen erfolgen kann, sollte nochmals separat besprochen werden.• Generell muss an der Außendarstellung/-wahrnehmung aller Gremien gearbeitet werden.	
<p>TOP 6 Knotenpunkte</p> <ul style="list-style-type: none">• Der TOP wurde vertagt.	
<p>TOP 7 Sonstiges</p> <p><i>Vorbereitung Willkommensfest / Willkommenspostkarte</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Die Willkommenskarten sind gedruckt. Im nächsten Stepp ist festzulegen, in welchen Intervallen die Daten der Zu- und Umgezogenen aus dem Meldewesen gezogen werden. Sinnvoll erscheint die Bildung eines kleinen Teams, das sich um die Aufbereitung (Verdichtung) der Daten sowie die Etikettierung der Postkarten kümmert.• Für das geplante Willkommensfest gab es ein erstes Treffen am 29.08. in Herz Jesu statt. Es kam zwar nur eine kleine, aber sehr produktive Teilnehmerschar zusammen. Ein großer Diskussionspunkt war bereits die Frage, wer konkret eingeladen werden soll: z. B. alle Fremde // alle Zugezogenen // alle Ausländer oder „nur“ Asylbewerber oder Flüchtlinge // nur aus der Innenstadt oder im gesamten Stadtgebiet. Je nach Festlegung kann die Teilnehmerzahl zwischen 20 und guten 1.000 Menschen schwanken. Die Kommunikation kann i.d.R. nur über die Ver-	

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

trauensleute erfolgen. Herr Meis (Vertreter der Caritas) schlug vor, die Vorbereitung bereits als Begegnung zu gestalten. Aus dieser Zusammenarbeit könnten sich automatisch auch die Fragen der Verpflegung, des Programms etc. klären. Besonders seitens Frau Oster (Integrationsstelle der Stadt Koblenz) wurde bei der Verteilung der Einladungen Hilfe angeboten. Schnell wurde klar, dass der geplante Durchführungstermin (28.09.) absolut unrealistisch ist. Stattdessen wird der Termin als weiter Vorbereitungsabend genutzt. Es muss überlegt werden, wer aus unseren Gremien bei der Vorbereitung mitwirkt. Darüber hinaus wird die Aktion auch in den Dekanatsrat eingekippt.

Arnstein-Wallfahrt

- Die geplante Podiumsdiskussion muss leider abgesagt werden. Ersatzweise wird ein Kurzfilm zum Thema Barmherzigkeit angeboten. Generell laufen die Anmeldungen schleppend.

Sondierungsgespräche St. Martin

- Ein ganz herzliches Dankeschön an Pitt Knoth für die Vorbereitung der Sondierungsgespräche und die Suche nach dem Martinspferd.
- Die Vertreter der Fraktionen haben Kostenreduzierungen, insbesondere bei den Wiederherstellungskosten, in Aussicht gestellt. Darüber hinaus wurden einige Ideen zur weiteren Sicherstellung der Finanzierung entwickelt. Das Protokoll des Gesprächs wird als Anlage beigefügt.

Status englische Messe

- Die Teilnehmerzahlen sind zwar nicht sehr hoch, aber konstant. Allerdings stellt diese Messe ein ad on im Angebot dar.
- Die Idee, die zunehmend weniger besuchte Konventmesse der Arnsteiner (sonntags um 09:00 Uhr) nach Herz Jesu zu verlegen und als internationale Messe (mit englischen, afrikanischen und/oder spanischen Elementen) zu feiern, wurde aufgegeben. Das Hauptargument ist, dass das „Stammklientel“ in Herz Jesu verprellt würde.

Glaubensschwund

- Kurt Hoffmann regte an, sich mit dem Glaubensschwund auseinander zu setzen und zu überlegen, wie wir dem entgegenreten können.

Wohnungssuche

- Wer ein Zimmer, ein Appartement oder eine Wohnung für einen syrischen Studenten (Medizintechnik) weiß, möge sich bei Pfarrer Wolff melden.

Austritt aus PGR St. Kastor

- Frau Anthony muss aus persönlichen Gründen von ihrer Aufgabe im PGR St. Kastor zurücktreten. Hermann-Josef Vierbuchen wird sich im persönlichen Gespräch von ihr verabschieden.

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

TOP 8 Pfarr-Caritas	
----------------------------	--

- Das Thema wird vertagt.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Für das Protokoll
Corinna Lachmann